



Unternehmensberatung
Weihenstephan

Professionelles Leergutmanagement in der Brauerei sowie im GFGH durch regionale Sortierzentren

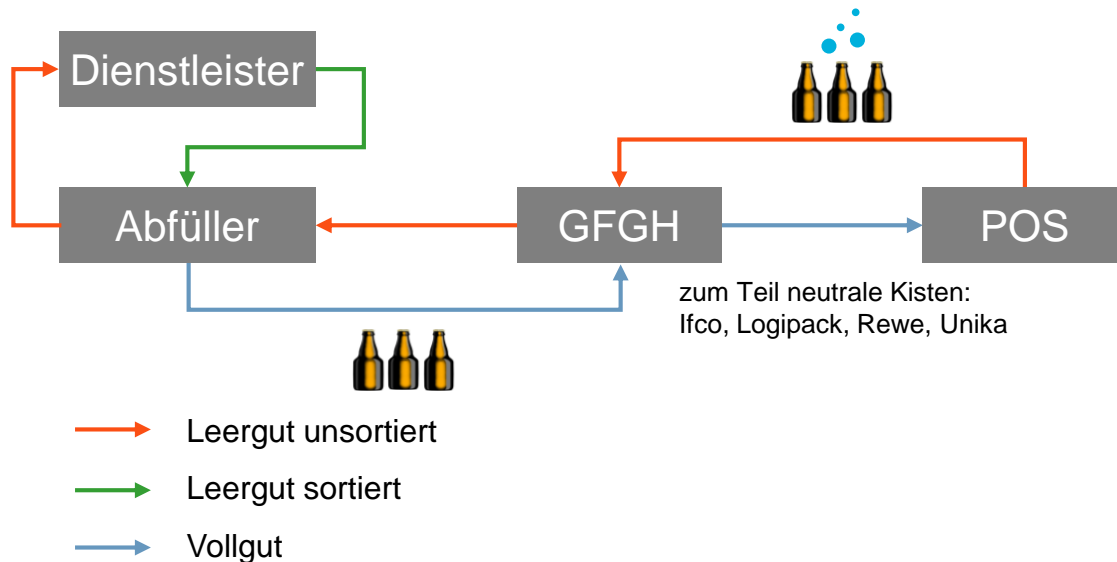
März 2017



Aktuelle Situation Leergutmanagement

- Kunden möchten nicht nur ein Produkt kaufen, sondern sie möchten mit ihrem Kauf ihrer **Lebenseinstellung Ausdruck verleihen**.
- Zunehmende **Individualisierung von Flaschen**: Konflikt zwischen besserem Absatz aufgrund höherem Wiedererkennungswert und höheren Handling Kosten.
- Bestehende Systeme des Leergutmanagements werden aufgrund der zunehmenden Individualisierung ineffizient.
- Handling Kosten sind zum Teil höher als der Pfandwert: **Flaschen werden vernichtet** (9%).
- In der Hochsaison besteht für Abfüller die Gefahr nicht genug Leergut zur Verfügung zu haben; Die Folge: Der **Glaspreis steigt an**.
- Individualisierung **verringert** den **ökologischen Vorteil von Mehrwegflaschen**.
- Strikte Trennung Mehrweg – Einweg.

Aktueller Workflow Mehrweg

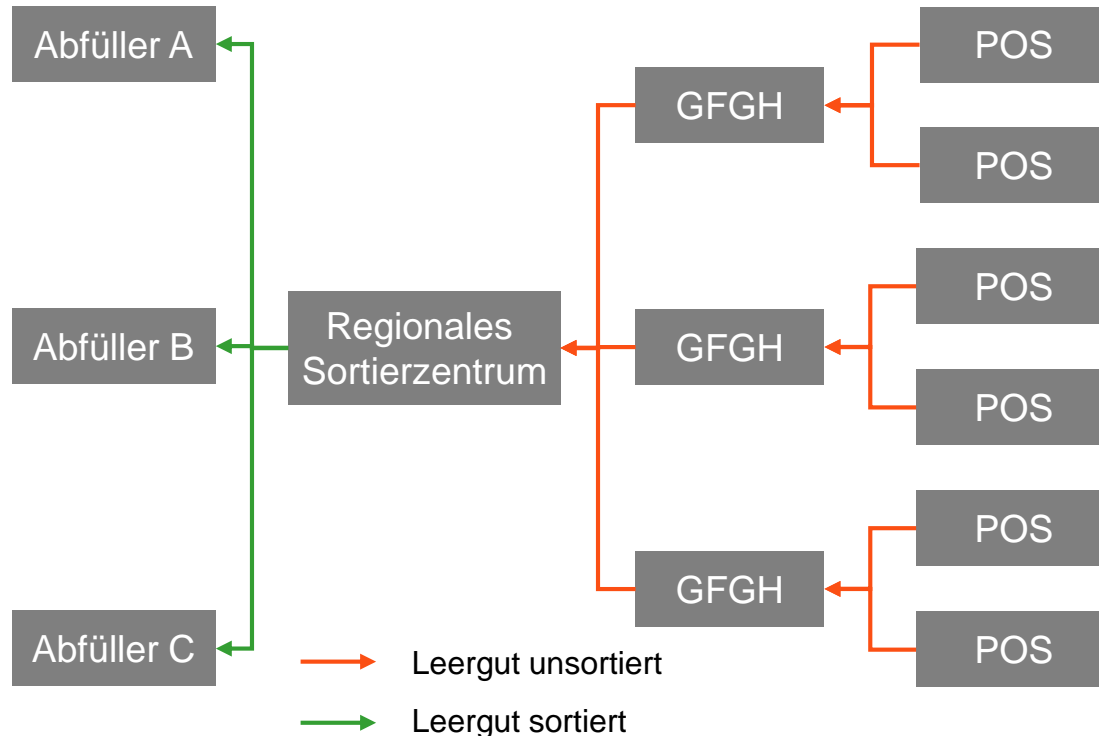


- Leergut geht den gleichen Weg wie Vollgut.
- Abfüller sortieren selbst oder beauftragen einen Dienstleister intern oder extern zu sortieren.
- Dienstleister sortiert das Leergut und sendet die sortierten Kisten zurück zum Abfüller.

Herausforderungen für einen neuen Dienstleister:

1. Sortierkosten: <25 Cent je Kasten (bei Flaschensortierung).
2. Pfand Clearing: Minimierung des Working Capitals.

Zukünftiger Workflow Mehrweg



- Das Leergut wird durch den GFGH an das regionale Sortierzentrum geliefert; nicht durch die Industrie.
- Die Lagerung erfolgt im Sortierzentrum.
- Die Zuführung in die Industrie kann produktionsgerecht erfolgen.

Vorteile für alle beteiligten Parteien:

Brauerei

- Wird ausschließlich mit sortenreinen Kisten beliefert.
- Konzentration auf das Kerngeschäft.
- Bessere Versorgung mit Leergut in der Saison.
- Größere Umschlagsgeschwindigkeit.
- Einsparung von Transporten.
- Kostenreduzierung im Bereich Leergutversorgung.

GFGH

- Keine Investitionen in eigene Anlagen notwendig.
- Keine manuelle Sortierung beim GFGH – Kostenreduzierung.
- Optimierung der Transportkosten.
- Reduzierung des Working Capitals.

LEH

- Keine Sortierung am POS – Personalreduzierung am POS.



Ihr Ansprechpartner



Unternehmensberatung
Weihenstephan



Michael Wipprecht

Berater

Telefon: +49 8222 414 707-0

Fax: +49 8222 414 707-25

michael.wipprecht@weihenstephan-beratung.de

www.weihenstephan-beratung.de

 Follow us @UBWeihenstephan